

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 25. September 2018
in der Hirschgarten "Stadl", Hirschgarten 1
Beginn: 19:30 – Ende: 22.15 Uhr

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Gäste begrüßt. Entschuldigt sind die BA-Mitglieder gem. Anwesenheitsliste.

Genehmigung der Protokolle von Juli und August

Zustimmung einstimmig

2.1 Bürgeranliegen

Eine Anwohnerin des Taxisparks bemängelt Lautstärke und Nutzungskonflikte am Taxispark.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

Herr Neuberger weist auf Scherben am Grünwaldpark-Spielplatz hin und fragt die Polizei um ihren Beobachtungsstand bzgl. einer Verlagerung des Jugendtreffpunkts Gerner Brücke hin zum Grünwaldpark.

Fragen von Frau Roth zum Thema Prostitution:

- Wie viele Prostituierte sind im BA 9 Gebiet derzeit gemeldet.
- Wie stark verändert sich die Anzahl zur Zeit des Oktoberfests. Wie viele Personen mehr?
- Wie viele „Betriebskonzepte für Gebäude, Veranstaltungen und Fahrzeuge“ sind für welche zeitliche Dauer im BA9 Gebiet genehmigt, gemäß Erlaubnispflicht im Gesetz müssen diese genehmigt werden.
- Was unternimmt die Polizei vor Ort zum Schutz der Frauen?

Hintergrund:

Gemäß Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) muss der Wohnort im Sinne des Melderechts von Prostituierten (männlich und weiblich) bei der Anmeldung bekannt gegeben werden. Verbunden mit der Erlaubnispflicht / Betriebskonzept dient dies auch dem Schutz der Prostituierten und oder anderer Personen (Leben, Freiheit, sexuelle Selbstbestimmung, Gesundheit), Jugend, AnwohnerInnenschutz.

Das Polizeipräsidium München ging für 2015 von 2800 sogenannten legalen Prostituierten in München aus, dabei seien 16 % Deutsche Prostituierte. Daneben findet insbesondere zu Großveranstaltungen, wie bestimmten Messen, dem Oktoberfest oder Fußballspielen verstärkt Prostitution statt. Dazu kämen „mehrere 1000“ Prostituierte nach München. Die freie, selbständige und selbstbewusste Prostitution erlebt die Polizei nicht als Realität. Die aktuellen Prostituierten sind z.T. bildungsfern aufgewachsen, häufig Analphabetinnen, oft kommen sie aus anderen Ländern und sind nicht großstädtisch aufgewachsen. Jedes Jahr werden der Polizei 2500 Prostituierte neu bekannt, es gibt eine sehr starke Zu- und Abwanderung, der einen effizienten Kontakt zu den Frauen sehr erschwert und arbeitsintensiv macht. Es gibt für Gesamtdeutschland einen großen Dunkelbereich von Menschenhandel und erzwungener

Zuhälterei. In München lebt die große Masse der legalen Prostituierten in Bordellen und wird innerhalb von 14 Tagen ausgewechselt. Nur selten werden diese Fälle bekannt, wie die tz am 24.09.2014 über eine 16-Jährige berichtete, die wochenlang festgehalten und zur Zwangsprostitution gezwungen wurde.

Antworten der Polizei:

Zu Frage 1:

Die Polizei hat keine Erkenntnisse darüber, wo Prostituierte einwohnerrechtlich nach dem MeldeG ihren Wohnsitz angemeldet haben.

Durch das neue ProstSchG sind Anmeldungen zur Prostitutionsausübung erforderlich, hierbei sind die Orte (Städte) der Tätigkeitsausübung anzugeben. Die Anmeldung gilt bundesweit. Für diese Art der Anmeldung ist das KVR München zuständig. Erkenntnisse über Prostitutionsbetriebe als Arbeitsstätte, die einem BA-Gebiet zugeordnet werden könnten, liegen hieraus weder bei der Polizei noch beim KVR München vor.

Die polizeilichen Erkenntnisse über die Anzahl von Prostituierten, die in bestimmten Betrieben arbeiten und somit einem bestimmten Teil des Münchner Stadtgebiets zugeordnet werden könnten, sind wenig aussagekräftig, da das Prostitutionsgewerbe, im Speziellen bezogen auf einzelne Betriebe, starken Schwankungen bei der Anzahl der Prostituierten unterliegen. Oftmals halten sich Prostituierte nur wenige Tage in einem Betrieb auf.

Zu Frage 2:

Nach polizeilichen Erfahren steigt die Anzahl der Prostituierten während der Wies`nzeit auf das Doppelte im Vergleich zum sonstigen Jahresdurchschnitt an. Diese Einschätzung ergibt sich aus dem subjektiven Eindruck der kontrollierenden Beamten, belastbare Zahlen hierüber liegen nicht vor.

Zu Frage 3:

Genehmigungsbehörde für Bordellbetriebe ist das KVR München, hierüber kann von hier aus keine Aussage getroffen werden.

Zu Frage 4:

Das PP München verfolgt bereits seit dem Jahr 2002 eine Strategie zur Bekämpfung prostitutionstypischer Straftaten und Gefährdungssituationen für Prostituierte. Neben einem personalintensiven Ansatz sorgen ganzjährig durchgeführte, zahlreiche, unangekündigte Kontrollen im Rotlichtmilieu für die notwendige Sicherheit für Prostituierte. Zu Zeiten mit hoher Frequentierung innerhalb des Milieus werden ergänzend Schwerpunkteinsätze durchgeführt, die für ein hohes Maß an Transparenz im Rotlicht sorgen. Die PI 42 unterstützt hier das Fachkommissariat auf Anforderung.

2.3 Berichte der Beauftragten

Frau Hanusch bedankt sich bei den Mitgestaltern des Kinderfestes.

Künftig soll jede TO im Januar die Festlegung von Ort und Zeit des Kinderfestes als TOP beinhalten.

Frau Roth weist auf die Benennung von Straßen hin. Es sollten mehr Frauennamen vergeben werden. Im Jahr 2003 waren 2676 Straßen nach Männern und lediglich 237 nach Frauen benannt.

2.4 Neuwahl Seniorenbeauftragte/r nach Niederlegung durch Frau Werthmüller

Die Seniorenbeauftragte Frau Werthmüller kann den Posten aus persönlichen Gründen nicht mehr fortführen und beendet zum September ihre Funktion als Seniorenbeauftragte. Frau Schmitt-Walter hat sich als Seniorenbeauftragte beworben.

Vorschlag Frau Schmitt-Walter

Zustimmung einstimmig

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

- 3.1.1 (E) + (U) Aktualisierung des Verkehrsgutachtens zum Museumsneubau „Biotopia“
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01884 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09-
Neuhausen-Nymphenburg am 05.12.2017 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12567

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 3.1.2 Jagdstraße 2 - Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 3.2.1 Radl-Abstellfläche vor der Kita in der Albrechtstraße 33

Zustimmung mehrheitlich

- Frau Piesczek empfiehlt, hier keine Präzedenzfälle zu schaffen.
- Herr Lipkowitsch entgegnet dass Kita-Leitung und Eltern dies gefordert haben.
- Trotz des Entfalls von Parkraum ist dies eine vertretbare Lösung.
- Frau Mühlhäuser kündigt Unterstützung der SPD-Fraktion an.
- Frau Nasko gibt zu bedenken dass man für zehn Minuten das Rad im Weg stehen lassen könne und dass dafür kein Straßenbegleitgrün geopfert werden sollte.

Abstimmung Antrag

Zustimmung mehrheitlich

- 3.2.2 Radschutzstreifen in der Nymphenburger Straße

Zustimmung mehrheitlich

Frau Piesczek erinnert an die geplante Radfahrstraße Blumenburgstraße, die den Radverkehr von dort übernimmt und somit vermieden werden kann, zwischen den parkenden Autos und dem Verkehr in der Nymphenburger Radstreifen anzulegen.

Frau Mühlhäuser: Die Blumenburgstraße wird die Nymphenburger Str. nicht signifikant entlasten da die Nymphenburger die schnellere Route ist. Die Straße ist zu schmal für zwei Autos zu breit für ein Auto. Deshalb besteht Kapazität.

Herr Lipkowitsch: Der letzte Antrag enthielt einen Verweis auf die Lösung in der Elsenheimerstraße, die so nicht auf die Nymphenburger Straße anwendbar war. Dieser Antrag öffnet die Möglichkeit für die schnelleren und unsichereren Radfahrer. Der BA 3 unterstützt den Antrag ebenfalls.

Frau Roth: Radschnellstrecken sollen nicht über mit Ampeln versehene Hauptverkehrsrouten führen. Man soll hier nicht ideologisch denken, sondern die Trennung bedenken und abwarten wie sich die Blumenburgstraße bewährt.

Herr Lipkowitsch: Der Blumenburgstraßen-Umbau ist zeitlich nicht absehbar, in der Nymphenburger Straße reicht eine Abmarkierung.

Abstimmung Antrag

Zustimmung mehrheitlich

- 3.2.3 Austausch der Betonkübel am Rotkreuzplatz durch versenkbare Sicherheitspoller
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.4 Einführung einer Tempo-30-Zone in der Waisenhausstraße
Aktuelle Antwort zu Dantestraße an Bürger weiterleiten
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.5 Leonrodstraße Ecke Landshuter Allee - Verkehrsgefährdung durch Autofahrer in der Rush Hour
Schriftliche Stellungnahme von PI42 einfordern
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.6 Schulwegsicherheit in der Hubertusstraße
Antwort an Antragsteller, dass abgewartet werden muss, bis der Umbau des Romanplatzes abgeschlossen ist: „Mit Ihrer Mail vom 27.08.2018 teilen Sie uns mit, dass Sie Ihr Anliegen bereits an das KVR gesandt haben. Bedingt durch die Sommerpause wird sich die Antwort wohl noch etwas verzögern. Bitte warten Sie die Antwort ab und melden sich dann bei uns.“
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.7 Schulwegsicherheit Haltestelle Goethe-Institut
Wir bitten um Information, was zu dieser Änderung geführt hat. Zur Sicherheit der Grundschüler bittet der BA um die Wiederherstellung des alten Zustands.
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.8 Verkehrsaufkommen und Buslinienführung Lazarettstraße / Lothstraße
Polizei soll Einhaltung der Geschwindigkeit kontrollieren.
Der Bus bedient nicht nur die Hochschule München sondern auch das Herzzentrum

Brief an Antragsteller:
„Wir beziehen uns auf Ihre Mail vom 08.08.2018. Ihren Hinweis, dass das vorgeschriebene Tempo 30 nicht eingehalten wird, werden wir an die Polizei weitergeben und bitten, dass Kontrollen durchführt werden.
Die angesprochene Buslinie befindet sich derzeit in einer einjährigen Testphase. Sie bedient nicht nur Schüler, sondern bietet Fahrgästen auch eine Querverbindung zur S-Bahn Donnersbergerbrücke. Zusätzlich ist sie eine Erleichterung für Besucher des Herzzentrums und auch die Fachoberschule wird bedient. Es dauert immer ein wenig bis eine Buslinie angenommen wird und deshalb ist es nicht ungewöhnlich, dass sie nicht immer stark besetzt ist.
An der Thematik E-Busse wird von der MVG schon gearbeitet, bis es jedoch für das gesamte Stadtgebiet technische Lösungen gibt, dauert es noch.
Zusammenfassend ist festzuhalten, dass der Bus von Anwohnern durchaus positiv angenommen wird und durch die nun vorhandene Querverbindung für viele Fahrgäste mehr Komfort durch Fahrzeiteinsparung und durch kürzere Wege geboten wird.“
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.9 Freischankflächen in Neuhausen
Die Bezirksinspektion wird gebeten, die Einhaltung der Freischankflächen zu prüfen.
Entsprechende Antwort an Antragsteller.
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.2.10 Wilhelm-Hale-Straße 55 - Parkplatznutzung durch Gewerbebetreiber
K *Kenntnisnahme*

3.3 Anhörungen

- 3.3.1 Beschlussentwurf Parkraummanagement in München - Umsetzung Sektor V
Zustimmung mehrheitlich

Frau Piesczek: Der Entfall des geduldeten Gehwegparkens in der Gudrun-, Orff- und Andreestraße bringt den Verlust vieler Parkplätze. Insgesamt wird ein einjähriges Versuchssystem laufen; was nicht klappt kann nachgebessert werden.

Abstimmung Anhörung
Zustimmung mehrheitlich

- 3.3.2 Überdachte Fahrradstellplätze auf der Südseite des S-Bahnhof Laim
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04524 des BA 25 - Laim
hier: Frage nach der Situation auf der Nordseite des Bahnhofs
Der BA9 unterstützt ausdrücklich die Bemühungen weitere Fahrradabstellplätze auf der Nordseite der Laimer Unterführung einzurichten.
Zustimmung einstimmig

- 3.3.3 Anhörung zu verkehrsrechtlichen Anordnungen
- Mareestraße
- Hirschbergstraße
- Eisnergutbogen
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

- 3.4.1 Planung für den Landshuter-Allee-Tunnel beschleunigen - BA-Antrag Nr. B 04803
K *Kenntnisnahme*

- 3.4.2 Ausbau Mittlerer Ring (B2R) - Abschnitt Landshuter Allee - Neubau Landshuter Allee-Tunnel – Antwortschreiben zu Vorlagen-Nr. 14-20 / V 11750
K *Kenntnisnahme*

- 3.4.3 Informationsveranstaltung zum Neubau des Landshuter-Allee-Tunnels am 09.10.18
K *Kenntnisnahme*

- 3.4.4 Fuß- und Radwegbrücke über die Schwere-Reiter-Straße
WV BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04921
10/18 *Kenntnisnahme*

Herr Wermelt: Man sollte zumindest einen Ortstermin anfragen. Die einfache Kenntnisnahme ist zu wenig.

Herr Agerer stimmt dem zu und empfiehlt Vertagung und Neubehandlung im Oktober.
Vertagt Oktober einstimmig

- 3.4.5 Tempo-30-Zone in der Dantestraße - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04804
K *Kenntnisnahme*

- 3.4.6 Steigende Verkehrsbelastung in der Hubertusstraße
Weiterleiten an Antragsteller von 3.2.6
Zustimmung einstimmig
- 3.4.7 Ampelschaltung Kreuzung Romanstraße / Hubertusstraße
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05060
Kenntnisnahme
- 3.4.8 Friedenheimer Brücke - privater Aufzug
K *Kenntnisnahme*
- 3.4.9 Parksituation im Arnulfpark
Weiterleiten an Beschwerdeführer
Zustimmung einstimmig
- 3.4.10 Kreuzung Wendl-Dietrich-Straße / Hawartstraße
Weiterleiten an Beschwerdeführer
Zustimmung einstimmig
- 3.4.11 Abstellen von vermehrten Wohnwagen und Gewerbeanhängern entlang des Nymphenburger Kanals
Schreiben des KVR an Frau (...) soll auch an Herrn (...) geschickt werden.
Zustimmung einstimmig
- 3.4.12 Schwerlastverkehr in der Schloßschmidstraße
K *Kenntnisnahme*
- 3.4.13 Ergänzung Hinweistafel a.d. Haltestelle Maria-Ward-Str. um "Klinikum Dritter Orden"
Weiterleiten an Antragsteller
Zustimmung einstimmig
- 3.4.14 Westfriedhof/Baldurstraße - Erweiterung der zeitlich begrenzten Parkzonen
Weiterleiten an Antragsteller
Zustimmung einstimmig

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 3.5.1 (U) Vom Verkehrsentwicklungsplan zum Mobilitätsplan für München (MobiMUC)
K Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11704
Kenntnisnahme
- 3.5.2 (U) Weitere U-Bahn-Planung in der Landeshauptstadt München
K - Zwischenbericht - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12184
Kenntnisnahme
- 3.5.3 Parksituation Nymphenburger Str. 110a
K *Kenntnisnahme*

3.6 Verschiedenes

- BA9 befürwortet die Umbenennung der Haltestelle Goethe-Institut in Heideckstraße zum Fahrplanwechsel vor dem Umzug des Goethe Institut.
- Anfrage an die Polizei, ob die Sackgasse bis zu den Pollern der Maria-Ward-Str. in Richtung Schlossplatz nicht für den motorisierten Verkehr generell gesperrt werden sollte.

4. Unterausschuss für Bau und Planung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 4.2.1 Hotel Holiday Inn Express/Friedenheimer Brücke - Regenauslauf auf den Fußgänger-Gehweg (vertagt seit 05/18)
Textentwurf UA Bau, Kopie an CSU-Fraktion

4.3 Anhörungen

- 4.3.1 Anhörung Lokalbaukommission:
WV - Albrechtstraße 4 - Albrechtstraße 7 (Schulbauoffensive Vorbescheid)
10/18 *Es liegen keine Unterlagen vor. Wiedervorlage Oktober*
Vertrag in den Oktober
- 4.3.2 Rondell Neuwittelsbach 6 - Nachtrag eines Wohnhauses in die Denkmalliste
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 4.3.3 Nymphenburger Straße 200 - Nachtrag des Tramwartehäuschens in die Denkmalliste
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

4.4 Antwortschreiben

- 4.4.1 Ensembleschutz für das Gebiet Hirschgartenallee, Wotanstraße, Frickastraße und Mechthildenstraße - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04685
WV
10/18 *Wiedervorlage Oktober 2018*
Vertrag in den Oktober
- 4.4.2 Bebauung Marsstraße 76 -
WV BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04922
11/18 *Wiedervorlage November 2018*
Vertrag in den November
- 4.4.3 Gestaltungswettbewerb Leonrodplatz (vertagt aus 07/17)
WV BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03339
02/19 *Wiedervorlage Februar 2019*
Vertrag in den Februar

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 4.5.1 Schulstraße 3 - Instandsetzung Dachtragwerk Lichthof Rudolf-Diesel-Realschule
WV (vertagt aus 09/17)
10/18 *Frau Sengmüller führt eine Ortsbegehung durch → WV Oktober 2018 – einstimmig*
Vertrag in den Oktober
- 4.5.2 Planungsdarlegung vom 02.03.2018 mit 04.04.2018:
Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2053a - Schwere-Reiter-Straße (nordwestlich), Emma-Ihrer-Straße (nordöstlich) - (vertagt aus 03/18)
An Planungsreferat: Wir bitten um Informationen zum aktuellen Sachstand.
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

4.5.3 (U) Städtische Wohnungsbaugesellschaften - Städtische Mietpreisbremse München
K Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11853
Kenntnisnahme

4.5.4 Programm "Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt -
K Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln"
Kenntnisnahme

4.5.5 LBK-Meldelisten über Bauvorhaben

- *Gudrunstr. 2*
- *Grünwaldpark*
- *Donnersbergerstr. 46*
- *Volkartstr. 21*
- *Birketweg 37*
- *Arnulfstr. 87*
- *Gerner Str. 15*
- *Nymphenburger Str. 92*
- *Dachauer Str. 110*
- *Böcklinstr. 24*

Zustimmung einstimmig

4.6 Verschiedenes

4.6.1 *Gepl. Kindergarten Savoyenstr. 10*
WV *Textentwurf UA Bau*
10/18 **Vertrag in den Oktober**

5. Unterausschuss für Umweltfragen

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1 Ausweisung von Grünflächen für Urban Gardening Projekte
Zustimmung mehrheitlich
Zustimmung einstimmig

5.2.2 Bürgeranfrage zum Concordia-Park
Rückfrage bei Geyerwally-Wirt veranlassen, Prüfen ob es weitere Beschwerden gibt und Situation beobachten. Entsprechende Antwort an Antragsteller schicken
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

5.2.3 Baumfällung in der Stuberstraße
Antwort weiterleiten an Antragsteller – einstimmig
Zustimmung einstimmig

5.3 Anhörungen

5.3.1 Senkung der Feinstaubbelastung im gesamten Stadtgebiet
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 5.3.2 Baumfällungsanträge:
- Brunhildenstr. 32 → *Ablehnung, erhaltenswerter Baum*
 - Frundsbergstr. 36 → *besichtigt durch Fr. Pramberger: Fällung abgelehnt einstimmig*
 - Palestrinastr. 6 → *Zustimmung mit Ersatzpflanzung einstimmig*
 - Renatastr. 24 → *Absterbende Robinie, Zustimmung mit Ersatz*
 - Safferlingstr. 5 → *Junge Esche mit Stammschaden. Zustimmung mit Ersatz*
 - Südliche Auffahrtsallee 39 → *Fällung abgelehnt einstimmig*
- Zustimmung einstimmig**

5.4 Antwortschreiben

- 5.4.1 Schadstoffbelastung an der Landshuter Allee (vertagt aus 05/18)
Weiterleiten an Antragsteller – einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 5.4.2 Begrünungsprogramm für Erschließungsstraßen
K *Kenntnisnahme*
- 5.4.3 Gestaltung der Grünflächen im Kreativquartier
K *Kenntnisnahme*
- 5.4.4 Abfalleimer entlang des Nymphenburger Kanals - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05061
K *Kenntnisnahme*
- 5.4.5 Sauberhaltung des Taxisparks
K *Kenntnisnahme*
- 5.4.6 Aufstellen von Bienenvölkern in Kleingartenanlagen
WV *Herr Dalen holt weitere Informationen bei Herrn Bruder von der Staatsregierung ein*
10/18 *wieviele Bienenvölker im Stadtviertel verträglich sind.*
Vertagt in den Oktober

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 5.5.1 Baumentfernungen auf öffentlichem Grund
K *Kenntnisnahme*

5.6 Verschiedenes

6. Unterausschuss für Soziales und Integration

6.1 Entscheidungsfälle

- 6.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
KUNIRI gemeinnützige UG - Crowdfunding-Kampagne von August bis November 18
9.780,00 € - AZ: 0262.0-9-0290 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12169
5000 € Zustimmung mehrheitlich
- Abstimmung volle Summe: 14:14 abgelehnt
 - Abstimmung 5000 €: **Zustimmung einstimmig**

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 6.2.1 Spielplätze an der Grünanlage Dall'Armi-Str. (vertagt aus 05/18)
*Das Baureferat bietet Begehungen mehrerer Spielplätze mit Beteiligung des BA 9 an.
Nachricht an Antragsteller*
Zustimmung einstimmig
- 6.2.2 Zerstörung, Ruhestörung und Mängel im Taxispark
Die Mitglieder des Unterausschuss unterstützen die Aufstellung weiterer Abfalleimer im Taxispark. Es soll ein Antrag an den Gartenbau gestellt werden, mit dem
1. geprüft wird, wie die Situation der Nutzung des Kneipp-Beckens verbessert werden kann, z. B. mit einem Wasserspielangebot für Kinder;
2. geprüft wird, ob die Boulebahn anders situiert werden kann.
Das Schachspiel soll nach der Mehrheit des UA erst zu einem späteren Zeitpunkt erwogen werden. Ebenso die Gestaltung der Holzwände.
Zustimmung einstimmig

6.3 Anhörungen

- 6.3.1 Neue Sitzgelegenheiten an öffentlichen Plätzen
WV *Die Verwaltung bittet um die Benennung von Orten, an denen Sitzbänke aufgestellt werden können. Da im Ausschuss noch keine Plätze benannt werden konnten, werden die Mitglieder gebeten im kommenden Plenum Aufstellplätze zu benennen. Die Anforderungen sind in den Unterlagen definiert.*
10/18

Einbindung neue Seniorenbeauftragte
Vertagt - Vorschläge bis zum nächsten UA Soziales

6.4 Antwortschreiben

- 6.4.1 Aktions-, Spiel- und Sportflächen im Stadtgebiet Neuhausen-Nymphenburg
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01465
Kenntnisnahme
- 6.4.2 Aufstellen einer Bank auf der Grünfläche Hübnerstraße
K *Kenntnisnahme*

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 6.5.1 Spielangebote für Mädchen UND Buben - Gendergerechte Spielplatzgestaltung
K Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 11072 - (vertagt aus 05/18)
Kenntnisnahme
- 6.5.2 Schulstraße - Zweckentfremdung von Wohnraum
K *Kenntnisnahme*
- 6.5.3 Richelstraße - Ausübung von Vorkaufsrecht
K *Kenntnisnahme*

6.6 Verschiedenes

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

- 7.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Matri Mandir Kulturverein e.V. - Durgapuja Fest vom 15. - 20.10.2018
2.700,00 € - Az.: 0262.0-9-0296 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12654
Beschluss: volle Summe mehrheitlich

Die CSU-Fraktion empfiehlt eine Reduzierung auf 2000,- € mangels Stadtteilbezug.

Volle Summe:

13:10 Stimmen Zustimmung

- 7.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Schluck" - Ausstellung "Schluck" von September - Dezember 2018
6.500,00 € - Az.: 0262.0-9-0294 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12748
Ablehnung einstimmig, da die Veranstaltung nicht im Bereich des BA 9 stattfindet
Ablehnung einstimmig

- 7.1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Circus Creation Weekends"
Projekt "Circus Creation Weekends" von Oktober bis Dezember 2018
3.400,00 € - Az. 0262.0-9-0291 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12252
Beschluss: 1.600,00 € mehrheitlich
Zustimmung 1600,- € einstimmig

- 7.1.4 (E) Stadtbezirksbudget
Projekt Kammeroper in München e.V. - Produktion und Aufführungen der musikalischen Kindergeschichte "Wolferl hat keine Zeit" am 01./02.09.2018
1.615,00 € - Az.: 0262.0-9-0293 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12824
Beschluss: volle Summe einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 7.1.5 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Empathy" - Tanz-Theater Performance "Empathy" am 15./16.10.2018
2.900,00 € - Az.: 0262.0-9-0298 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12825
Beschluss: volle Summe mehrheitlich
Zustimmung einstimmig

- 7.1.6 (E) Stadtbezirksbudget
Freie Bühne München / FBM e.V. - Theaterproduktion "WOYZECK" ab 12.10.2018
2.000,00 € - Az.: 0262.0-9-0297 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12834
Beschluss: volle Summe mehrheitlich

Die CSU-Fraktion empfiehlt eine Reduzierung auf 700,- €, da zwei Aufführungen weit außerhalb Münchens stattfinden.

Herr Wermelt entgegnet dass die Probeeinheiten im Löhehaus abgehalten werden.

Frau Werthmüller zeigt sich verwundert, dass die restlichen Kulturanträge größtenteils bewilligt werden und außerdem bei der Bezuschussung von Projekten mit Behinderten gespart werden soll.

Abstimmung volle Summe

Zustimmung mehrheitlich

- 7.1.7 (E) Stadtbezirksbudget
Mieterinitiative Baugenossenschaften-Erhalten - Zwischennutzung des leerstehenden Schuhhauses Raab vom 03.09. - 31.12.2018 - 7000,- €
Beschluss: 5.000,00 € mehrheitlich

Abstimmung volle Summe:
Zustimmung mehrheitlich

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 7.2.1 Umbenennung der Hilblestraße – Namensvorschläge
WV *Die Tagesordnungspunkte 7.2.1 und 7.5.2 werden auf Oktober vertagt.*
10/18 **Vertagt in den Oktober**

7.3 Anhörungen

- 7.3.1 Verputz Unterführung Landshuter Allee
K *Kenntnisnahme*

7.4 Antwortschreiben

- 7.4.1 Lamentofläche - Einrichten von temporären Zu-/Abwasser- und Stromanschlüssen
WV BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04805
10/18 *Kenntnisnahme*
Herr Wermelt bittet um Stellungnahme des BA und deshalb um Vertagung in die nächste Sitzung.
Vertagt in den Oktober

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 7.5.1 Erläuterungsschilder zur Erinnerung an NS-Verfolgte und Widerstandskämpfer – Ackermannstraße
K *Kenntnisnahme*
- 7.5.2 Verfahren für die Benennung von Straßen und Plätzen nach Persönlichkeiten; Einbindung der Bezirksausschüsse
WV *Die Tagesordnungspunkte 7.2.1 und 7.5.2 werden auf Oktober vertagt.*
10/18 **Vertagt in den Oktober**
- 7.5.3 Konzept zum Ausstellungsprojekt "Space is the Place" im Kreativquartier
K *Kenntnisnahme*
- 7.5.4 Dokumentation Quartiersbüro Kreativquartier
K *Kenntnisnahme*

7.6 Verschiedenes

- 7.6.1 *UA Kultur: Nachfrage, ob die Anwohner der Hilblestr. einen Gebührenerlass / eine Ermäßigung wegen der Namensänderung bekommen können.*
Zustimmung einstimmig

8. Unterausschuss für Bildung und Sport

8.1 Entscheidungsfälle

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

8.4.1 Bezirkssportanlage auf dem Tierklinik-Gelände am Olympiapark BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04923

- *Einladung zum UA zum Besprechen der Pläne des gesamten Geländes*
- *Welche Vorschläge sind im Vorstand gemeint?*
- *Wie stellt sich eine Erweiterung mit FC Teutonia dar?*

Einstimmig

Zustimmung einstimmig

8.4.2 Pavillonbau an der Dom-Pedro-Schule

- K**
- *Termin mit dem RBS hat am 22.08.18 stattgefunden*
 - *Ansprechende Architektur*
 - *Bebauung aufgrund der Schülerzahlen unvermeidbar*
- einstimmig*

Neues Schreiben in UA Bildung und UA Verkehr behandeln.

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.5.1 (U) Schulbauoffensive 2013-2030 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11860 K Kenntnisnahme

8.5.2 (U) "kitabarometer" - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10991 K Kenntnisnahme

8.6 Verschiedenes

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.1.1 Festlegung der Sitzungstermine 2019

- *Sitzung im Juni → 04.06. oder 18.06? → Entscheidung im Plenum*

18.06. Mehrheitlich beschlossen

- *Sitzung im August → Der Vorstand schlägt vor die Sitzung im August vollständig stattfinden zu lassen (inkl. UAs). Die Beschlussfähigkeit soll durch Abfrage der Anwesenheit in der Juli-Sitzung vorab geklärt werden.*

Komplette Sitzung mit UAs im August mehrheitlich

Der Vorstand schlägt vor den Hirschgarten bis August 2019 zu reservieren. Alternativen sind die Lokale Juli & Geierwally. Die Verfügbarkeit des Trafos ist noch ungeklärt.

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 9.2.1 Schulung & Programm für BA-Mitglieder zur Bearbeitung der elektronischen Dokumente bei Nutzung der Technikpauschale – Antrag CSU

„Bearbeiten“ in „Kommentieren“ ändern

Zustimmung einstimmig

9.3 Anhörungen

- 9.3.1 Bildung der Bezirksausschüsse für die Amtsperiode 2020 - 2026;
Anhörung Bezirksausschüsse zur nötigen Anpassung der Anlage 2 der BA-Satzung
Zustimmung einstimmig

- 9.3.2 BA-Anhörungsrecht für die Einrichtung von Elektroladestationen -
Anhörung Bezirksausschüsse zur Anpassung der Anlage 1 der BA-Satzung
Zustimmung einstimmig

- 9.3.3 Mehr temporäre Zwischennutzungen und Freischankflächen,
Anhörung zu Antrag Nr. 14-20 / A 04378 der SPD-Stadtratsfraktion
Zustimmung einstimmig

- 9.3.4 18.jetzt - Teilnahme BA am Fest junger Erwachsener im Rathaus am 13. Oktober
K Kenntnisnahme

- 9.3.5 Abschlusskundgebung in der CSU-Arena am 12.10.18 – Theaterfestivalgelände
Zustimmung einstimmig

9.4 Antwortschreiben

- 9.4.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm - Fortschreibung 2018 - 2022: Mittel für die
K Erweiterung bzw. für einen neuen Standort im 9. Stadtbezirk – Antwortschreiben
Kenntnisnahme

- 9.4.2 Planung eines neuen Bürgerbüros an der Landshuter Allee
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04807
Kenntnisnahme

- 9.4.3 MIP - Erweiterung / Neuankmietung Bürgerbüro Neuhausen
K Kenntnisnahme

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 9.5.1 Gaststättenfortführungen:
K - "Sumi" - Alfonsstr. 3
- "Daimlers" - Arnulfstr. 61
- "Hickory" - Blumenburgstr. 112
- "Ekam" - Hirschgartenallee 41
- "Hechstsprung" - Homerstr. 3
- "Toni" - Thorwaldsenstr. 25
Kenntnisnahme

9.6 Aus dem BA-Vorstand

- *TOP 5: Festlegung des Sitzungslokals 18.12.2018*
Der Vorstand schlägt die Lokale Juli oder Geierwally als Sitzungsort vor.
 - *TOP 6: Weihnachtsfeier des BA (Lokal, Datum)*
Vorschlag: Kinis Kitchen am 05.12.18. Die Liste wird im Plenum rumgegeben.
 - *TOP 7: Stand des BA am Weihnachtsmarkt*
Die Vorschlagsliste mit 01., 08., 15.12.18 wird im Plenum rumgegeben.
 - *TOP 8: Termine*
07.10.18 Wiesn BA Mitglieder 18:00 Uhr im Schottenhamel
08.10.18 Podiumsdiskussion Eisenbahnergenossenschaften im Backstage
09.10.18 Infoveranstaltung Landshuter Allee in der Turnhalle Kapschstraße
-
- *01.12. Weihnachtsstand BA - Christkindlmarkt*
-

Gez.

Anna Hanusch,
Vorsitzende

Protokoll

D-II-BA